

# In seinem Herzen ist kein platz für uns.

Von reachan

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog:</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Ein kleiner test</b> .....	3

## Prolog:

Hallo ihr

Also ich habe schon lange mal meine Fanfic zu Angel Sanctuary angekündigt und habe auch schon das 1. Kapitel per Hand geschrieben und das 2. ist in arbeit.

Ich verspreche euch das erste so schnell wie möglich hoch zu laden.

beeile mich beim abschreiben versprochen^^

also auf jeden fall

angle Sanctuary ist eines meiner beiden lieblings Anime/mangas

ich finde es einfach genial und super gezeichnet

und weil ich beinahe nix anderes lesen habe ich mir gedacht mal ne ff dazu zu schreiben

weil ich der totale shonen ai fan bin habe ich gleich mal meine lieblings figuren genommen und sie zusammen gebracht

(Lucifer, Mika und Raphael)

ich habe mir gedacht schreibe mal aus meiner sicht warum das mika so sehr an seinem bruder hängt und warum das er so deprimiert war als er ihn verraten hat und warum kan raphi ihn so gut verstehn ? und weis so viel über Lucifer? das wird in dieser ff auch beantwortet so wie ich es sehe..und wie das ganze in lucifers augen aussiet.

Die geschichte fängt an bei der ernennung von lucifel zum höchsten aller engel und herführer.

und was dabei heraus kommt seht ihr dan

im 1.kapitel geht es vorallem um Michael und Lucifel und im 2.kapitel geht es dan um raphael und lucifel

und dan kommen noch weitere aber ich weis nicht wie viele

wir werden es ja dan sehn

leider gehört keine der figuren mir

\*schnüff\*

Ich mache auch kein geld damit oder so

es ist einfach just for fun

\*am liebsten alle drei mit nehmen würde\*

Also ich beeile mich und lade das erste kapitel ganz schnell hoch

versprochen

bis bald

## Kapitel 1: Ein kleiner test

In seinem Herzen ist kein Platz für uns

Hallo Ihr. Jetzt habe auch ich beschlossen eine Geschichte zu meinem Lieblings Manga AS zu schreiben. Ich hoffe mal ich habe die Leute wenigstens ein bisschen getroffen und nicht total versaut. Ich hoffe ihr habt spass beim lesen dieser Geschichte. Das was ich hier verbrochen habe ist Nohea und Kimouri-chan gewidmet.

"=Gesprochen

\*=Gedacht

(= Überflüssige Kommentare von mit

Es war mal wieder ein ganz normaler Tag im Himmel. Die niederen Engel gingen ihren normalen tädikeiten nach. Die hohen Engel kamen jedoch zu dieser zeit dem Tode nahe. Sie hörten gerade der Verkündigung des hohen Rates zu.

Die Ratsmitglieder sprachen nun schon seit geschlagenen 2 ½ Sunden. Der Grund dieser elend langen Rede war ein schwarzhaariger Mann der in der ersten Reihe stand. Er nannte sich Lucifel. (In unserer Sprache bedeutet das Lichtbringer) Der hohe Rat hatte nämlich beschlossen ihn zum höchsten Engel nach Adam Kadamon zu machen. Einer aus dem Rat war gerade dabei von den ausserordentlichen Leistungen Lucifels zu berichten. Ein Junge der links neben dem schwarzhaarigen stand, schien vor Aufregung beinahe umzukommen. Dieser Junge war der Zwillingsbruder von Lucifel. Er hatte rotes Haar und gelbe Augen. Im Gegensatz zu Lucifel der etwa 2 Meter gross war, war der rothaarige nur 1m 60 gross. Der kleine war ein Erzengel um es genau zu sagen der Elementarengel des Feuers Michael.

Auch die Person die zur rechten von Lucifel stand war ausserordentlich aufgeregt. Es war eine hübsche junge Frau mit langem blondem Haar. Sie nannte sich Bal und war seit der Geburt von Michael und Lucifel für die beiden verantwortlich.

Im Gegensatz zu den beiden schien Lucifel nicht im geringsten aufgeregt zu sein. Er hörte der Rede des hohen Rates ohne jeden Ausdruck in seinem Gesicht zu. Endlich schien nun auch der älteste des Rates zu einem Ende zu kommen. Er rief nun Lucifel auf das Podest. Dieser kam der bitte sofort nach. Oben angekommen begann er so gleich mit seiner Rede. Lucifel wusste das nun endgültig jeder Engel zu ihm auf sah. Dieses Gefühl gefiel ihm. Sehr sogar. Sein blick schweifte über die Menge. Seine grau. schwarzen Augen erinnerten an einen Abgrund der nirgendwo ended. Seine Augen waren schön aber eiskalt und ohne jegliches Gefühl. Er musterte die menge mit kaltem blick. Aber den hingerissenen Engel entging das. Nach der Rede von Lucifel fand noch ein grosses Fest statt. Diese verliert er jedoch bald.

Er machte sich auf den weg nach Hause. Dort angekommen begab er sich sofort in seine Gemächer. Seine Zimmer passten zu ihm. Sie waren dunkel eingerichtet und strahlten eine gewisse Kälte aus. Er hätte sie gerne noch dunkler eingerichtet. Aber solche Möbel gab es im Himmel nicht. Er legte sich auf das Bett und verlor sich dabei in seinen Gedanken. \*Jetzt habe ich es also geschafft. Endlich habe ich die Macht die ich wollte. Jetzt kann ich meine Ziele erreichen.\*

Er wurde jäh aus seinen Gedanken gerissen, da es ziemlich laut an seiner Tür klopfte. Er wusste sofort daß es sich um seinen Bruder handelt. Es widerstrebte ihm eigentlich, aber er liess seinen Bruder dann doch rein. "Ja was ist den Michael?" Fragte er barsch. "Ich wollte noch ein wenig mit dir Feiern." Grinste der rot Haarige. "Wir haben vorher schon gefeiert." Kam es von Lucifel. "Ich weis aber ich wollte noch mit dir alleine Feiern." Erklärte Mika. \*Bewart mich bitte davor.\* Dachte Lucifel, aber er sagte. "Wen du willst." So gleich setzte sich der Rotschopf in Bewegung. Er hüpfte auf das Bett und Umarmte Lucifel dann stürmisch. Lucifel war so überrascht das er vergas sich zu wehren. Als ihm klar wurde was los war, hob er den kleinen ganz schnell von sich runter und stand auf. Er ging zu seinem Schrank und suchte sich ein paar Klamotten aus. Mika beobachtete ihn dabei. Nach einer weile gab sich der schwarz Haarige mit den Sachen die er im Arm hatte zufrieden. Er ging zum Schreibtisch und legte die Sachen auf den Tisch. Dan fing er an die Klamotten die er beim Fest getragen hat auszuziehen.

Mika beobachtete seinen Bruder dabei.

\*Ich kann verstehen daß er so viele Verehrer hat. Er sieht wirklich unverschämt gut aus. Er ist wirklich umwerfend....Was denke ich den da eigentlich? Wen ich mir so zu höre könnte ich meinen ich bin in meinen Bruder verliebt. Aber das kann doch nicht sein...oder doch? Das würde einiges erklären\*

Lucifel bemerkte zwar die blicke seines Bruders, lies es aber vorerst noch zu. Nun stand Lucifel nur noch in Boxershorts im Zimmer. Bei diesem Anblick wurde Mika-chan knall rot. Aber seinen Blick konnte er trotzdem nicht abwenden. Lucifel wurde jedoch langsam das starren seines Bruders leid.

"Warum starrst du mich so an als hättest du mich noch nie gesehen?"

Schrie er den kleineren an. Dieser erschrak heftig darüber daß sein Bruder es bemerkt hat und daß er so schrie.

"I...Ic...ich.....ich w.....!"

Begann er zu stottern. Auf Lucifels Gesicht breitet sich ein kaltes lachen aus.

\*Mein kleiner Bruder ist ja so leicht zu durchschauen\*

Er drehte sich ruckartig um und sah seinen Bruder an. Nun konnte Mika ihn auch noch von vorne sehn. Seinen durch trainierten Körper, die breiten schultern und seine Muskulösen, langen Beine. Sein Bruder war Unbestritten der schönste Engel den es gab.

Lucifel lächelte noch immer eis kalt. Plötzlich ging er zum Bett. Michael erschrak als er dies bemerkte. \*Was hat mein Bruder den jetzt vor? Wollte er sich den nicht umziehen?\* Lucifel stand jetzt direkt vor Mika. Der kleinere war unfähig sich zu bewegen. Er starrte den schwarzhaarigen einfach nur an. Lucifels kalte Augen beobachteten jede der Bewegungen des Rotschopfs. Plötzlich schloss sich Lucifels Hand um Mikas Handgelenk.

"Mika" Hauchte Lucifel. "J...Ja" Stotterte Michael.

Der kleinere war sichtlich irritiert über den Stiemungswechsel seines Bruders.

"Kann ich einen kleinen Test mit dir machen?" Fragte Lucifel mit einer Unschuldsmine.

"Wen du willst" Antwortete der Rotschopf unsicher. \*Was hat Lucifel nur vor? Warum schaut er so seltsam? Hat er etwa etwas bemerkt?\*

"Bist du dir ganz sicher?"

"J ..ja"

"Also gut"

Bevor Mika reagieren konnte war Lucifel schon auf dem Bett und drückte ihn in die Kissen.

"Lucifel was soll das? Lass mich los"

"Nein du hast gesagt ich kann den Test mit dir machen. Also halt den Mund"

Der schwarzhaarige begann Mikas Hemd mit einer Hand zu öffnen. Mit der anderen Hand strich er über die frei gewordene Haut.

Mika fing nun an sich zu wehren. Was zur folge hatte das Lucifel seine beiden Handgelenke packte. Diese anschliessend mit einer Hand in den Kissen über Mikas Kopf fest Nagelt. Und mit der anderen Hand sein Werk weiter führte.

"Lucifel warum tust du das? Was soll das?" Jammerte Mika

"Ich habe dich gesagt du sollst die Klappe halten das stört Ich sag dir dann ob du den Test bestanden hast"

\*Wen ich mit meiner Vermutung recht habe werde ich das bald merken und wen nicht dann rede ich mich einfach raus. Er glaubt mit doch sowieso alles\*

"Also halt endlich still"

Der schwarzhaarige hatte es nun geschafft Mika das Hemd entgültig aufzuknöpfen. Er betrachtete den Rotschopf genau. Der kleinere war wirklich noch sehr Kindlich. Die Hand des grösseren fing nun an sanft über die Brust des kleinen zu streichen.

Mika unternahm noch mal einen versuch freizukommen.

"Lucifel bitte las mich los"

Lucifels Hand schoss zu Mikas Gesicht und legte sich auf dessen Mund.

"Ich habe doch gesagt du sollst stil sein" Hauchte Lucifel

Das Gesicht des schwarzhaarigen näherte sich immer mehr dem von Mika. Kurz bevor er bei Mikas Gesicht war hielt er inne. Dan wante er sich Mikas Hals zu. Sein Gesicht stiess nach unten. Er begann Mikas Hals zu Küssen. Ungewöhnlich sanft küsste er jeden cm von Mikas Hals. Seine Lippen wanderten immer weiter nach unten. Mittlerweile hatte er auch seine Zunge mit einbezogen. Mika war vollkommen überrumpelt.

\*Was soll das? Was denkt Lucifel sich eigentlich? Noch schlimmer es gefällt mir sogar. Von mir aus könnte er noch lange so weiter machen. Was denke ich den da eigentlich? Bin ich den vollkommen durchgeknallt? Das ist doch verboten. Aber es fühlt sich so gut an\*

Lucifel war unterdessen bei Mikas Brust angelangt. Er umspielte mit seiner Zunge Mikas Brustwarzen.

Für Mika wurde es langsam unerträglich. In seinem ganzen Körper breitete sich ein seltsames Gefühl aus. Er versuchte noch ein letztes mal seinen Bruder abzuhalten konnte jedoch ein stöhnen nicht unterdrücken, da Lucifel mittlerweile in seine Brustwarzen biss.

"Lass...aaaahhhhh ...das"

"Nein erst wen mein Test beendet ist" Presste er zwischen den Zähnen hindurch und küsste Mika wieder, sanft drang er mit seiner Zunge in Mikas Bauchnabel ein. Seine Hand fing nun an über Mikas Seite zu streichen.

Der kleine stöhnte vor Erregung auf. Das Gefühl das von unterhalb seiner Gürtellinie aus ging wurde langsam unerträglich für ihn.

Plötzlich hörte Lucifel auf. Er liess Mikas Handgelenke los und erhob sich.

Mika atmete heftig. Das Gefühl in seiner Hose war wirklich unerträglich.

"Lucifel was ist los?"

"Geh Mika! Verschwinde aus meinem Zimmer"

"Aber warum?" Wimmerte der kleinere. Dieses Gefühl wollte und wollte nicht aufhören.

Mikas blick wanderte an sich herunter. Dann sah er woher das Gefühl kam.

In seiner Leder Hose gab es eine ziemliche Beule.

"Aber warum? Was habe ich den falsch gemacht? Und was ist mit deinem Test?"

Wimmerte er

"Den hast du nicht bestanden" Sprach Lucifel mit eiskalter Stimme.

Lucifel zog sich die Kleider an die er sich vorher bereit gelegt hatte.

Mika wurde langsam panisch. Er rappelte sich auf und stürzte sich auch seinen Bruder.

Der Rotschopf klammerte sich an den Arm des grösseren.

"Was habe ich den getan das du so wütend auf mich bist?"

In Lucifels Augen flammte purer Hass auf. Mit voller Kraft stiess er den kleinen von sich weg. Mika knallte mit unheimlicher Wucht gegen die Wand und rutschte an ihr hinunter. Zitternd blieb er liegen.

"Warum" Heulte er. "Weil du mich anwiderst! Du bist absolut widerlich!!" "aber warum? Du hast doch m... " Das war nur um zu testen ob ich mit meiner Vermutung recht habe. Und es stimmt. Du bist ekelerregend und schwul. Und noch schlimmer. Du stehst auf mich. Alleine bei dem Gedanken wird mir schlecht. "A.. aber Bruder" "Nichts aber Bruder! Verschwinde bevor ich mich vergesse. Du widerst mich nur noch an. Ich will dich nicht mehr sehen!! Verschwinde!!!!" Schrie Lucifel Wut entbrannt.

Mika brach in Tränen aus. Er rappelte sich auf und rannte aus dem Zimmer. Emotionslos schaute ihm Lucifel nach. \*dieses abscheuliche Stück Dreck. Er glaubt wirklich ich würde so was aus Gefühlen für ihn tun. Das ich nicht Lache er ist nichts als Abschaum. Keiner von ihnen ist etwas wert. Keiner.. ausser ihr\*

Mika hatte es unterdessen irgendwie in sein Zimmer geschafft. Er lag nun auf seinem Bett und war vollkommen verzweifelt. \*warum nur? Warum hat er das getan? Wie kann es nur so mit mir spielen? Er ist doch mein Bruder! Warum hat er mir das angetan? Hasst er mich wirklich so sehr? Ich will doch nicht, dass er mich hasst. Ich liebe ihn doch so sehr. Was soll ich den jetzt nur tun? Vielleicht sollte ich ihm vorerst aus dem weg gehen. Ist wohl besser. Vielleicht beruhigt er sich dann wieder. Aber wie soll ich das nur aushalten?\* Gesagt getan. Die nächsten tage ging Mika Lucifel aus dem weg. Sonst ging alles seinen Gewohnten gang. Lucifel war selten da, da er nun ständig an irgendwelchen Ratssitzungen teilnehmen musste. Für Mika war das ein Vorteil. Er musste nicht immer aufpassen, dass er Lucifel über den weg lief. Und wenn er ihn doch mal sah, ergriff der kleine sofort die Flucht. Lucifel fiel das nicht sonderlich auf. Er achtete nie besonders auf seinen Bruder. Mika trainierte in dieser zeit mehr denn je. Den je härter er Trainierte umso mehr lenkte er sich von der Sehnsucht nach seinem Bruder ab. Bald viel das jedoch schnell auf da der Rotschopf öfter und heftiger verletzt war als sonst. Sie begann sich sorgen um den kleinen zu machen. Aber sie wusste dass Mika ihr niemals sagen würde was ihn bedrückt. Deshalb lies sie ihn in ruhe.

So das war mal das erste Kapitel tut mir leid das es so lange gedauert hat. Ich hoffe es hat euch gefallen. Ich versuche so schnell wie möglich das 2. Kapitel zu machen. Danke fürs lesen.